**Die an der Renovierung des fast 300 Jahre alten Barockhauses, Schlossstraße 12, in Bad Arolsen beteiligten heimischen Handwerksbetriebe und die gratulieren der Firma IQ-Innovative Qualifikation in der Altenpflege GmbH zur Einweihung und Eröffnung des neuen Zentrums für Innovation.**

WALDECKISCHE Landeszeitung

# Schlussstein bei Stadtsanierung

## Innovative Qualifikation in der Altenpflege GmbH zieht in Schlossstraße 12 ein

**Von Armin Haß**

**BAD AROLSEN. In solchen Räumen lässt es sich gut arbeiten und konferieren: Die IQ – Innovative Qualifikation in der Altenpflege GmbH feiert heute den Einzug in die neuen Räume in der Schlossstraße.**

Mit hoher Wertschätzung auch von alter Architektur ist der Fachmann für den weitläufigen Seniorenbereich und IQ-Geschäftsführer Alfred T. Hoffmann an die Sanierung des ehemaligen Geschäftshauses aus dem 18. Jahrhundert (siehe weiteren Bericht) herangegangen.

Immerhin mussten das Dach erneuert, neun neue Gauben gebaut, Deckenbalken ausgetauscht, die Räume im Erd- und im ersten Obergeschoss komplett saniert, die meisten Fenster ausgetauscht und neue elektrische Leitungen verlegt werden. „Der Erhalt des Alten geht einher mit der Schaffung von Funktionalität und Modernität“, fasst Hoffmann das Ergebnis zusammen.

### Details bewahrt

So sind die Computer in den beiden Etagen der IQ GmbH miteinander vernetzt. Doch bekommen Besucher in den hohen, hellen Räumen mit sorgsam aufgearbeiteten Holzdielen, Rundbogenfenstern, aufgearbeiteten alten Öfen und Kaminen und den optisch ansprechenden Holzmöbeln nicht den Eindruck von nüchternen Geschäftsräumen vermittelt, die nur dem Zweck dienen. So wissen die fünf Mitarbeiterinnen und die derzeit in Bad Arolsen tätige Praktikantin die Atmosphäre des alten Hauses sehr zu schätzen.

Manche Details sind über die Jahrhunderte hinweg bewahrt worden: etwa die dekorativen Türbeschläge, die alten Drücker, schmuckvoll gestaltete Zimmeröfen oder ein in dunkles Holz gefasster Spiegel in einem Nebenflur. Darunter ein Messingwasserhahn und altmodisches Waschgeschirr auf einem schmiedeeisernen Ständer.

Hoffmann wusste, was auf ihn zukommt: Mit seinem bundesweit in der Qualifikation für Altenpflege aktiven Unternehmen hatte er mehrere Jahre zuvor Räume in dem gegenüberliegenden, ebenfalls fast 300 Jahre alten Haus genutzt. Als der Orthopädie-Schuhmachermeister Karl-Heinz Pöttner seinen Laden im Haus Schlossstraße 12 aus Altersgründen schloss und das gesamte Haus zum Verkauf angeboten wurde, entschied sich Hoffmann für den Erwerb des Anwesens.

**Altes wertschätzen – diese Devise hat Alfred T. Hoffmann auch bei der Sanierung des Eckhauses Schlossstraße 12 vertreten. Heute zieht Hoffmanns IQ Innovative Qualifikation in der Altenpflege GmbH offiziell in das 1734 errichtete Gebäude ein.**

Mit Leidenschaft seien die Handwerker – „alles heimische Betriebe“ – im Einsatz gewesen, berichtete Hoffmann. Nun ist der größte Teil des Gebäudes saniert. Auf der Agenda steht noch die Fassade. Und für die Nutzung des obersten, nicht sanierten Geschosses gibt es noch keine konkreten Nutzungspläne.

Arbeitsräume, Besprechungszimmer, Küche und Gästeraum zum Übernachten strahlen eine heimelige Atmosphäre aus. Neben hellen, warmen Farbtönen sind es auch einige originelle Details, die einen besonderen Reiz ausüben: So hat der Hausherr eine alte, aber voll funktionsfähige Jukebox mit alten 45er-Vinylscheiben aufstellen lassen. „Bei einem Projekt mit depressiven Senioren nutzen wir ebenfalls alte Schlager, um die Gedanken der Menschen aufzuhellen“, sagt Hoffmann. In seinem Konferenzraum freilich bietet die Musik angenehme Zerstreuung in Besprechungspausen.

Die Gesellschaft unter der Leitung von Alfred T. Hoffmann ist bundesweit bei der Qualifikation von Menschen in der Altenpflege tätig und organisiert jährlich Studientage der Altenpflege in Bad Arolsen. Demnächst wird Hoffmann nach Neuseeland reisen, um in Kooperation mit dem dortigen Gesundheitsministerium die dortige Altenarbeit zu studieren.

### Alltagsbegleiter

Als eigenständiges Unternehmen hat sich die IQ für Alltagsbegleiter unter Leitung von Martina Glauche etabliert, bundesweit sind bereits 300 Mitarbeiter in der Altenpflege qualifiziert worden. Ein Mitarbeiter wurde für die Qualitätssicherung von Alteneinrichtungen speziell für die Betreuung von dementen Menschen eingestellt. Sechs Heime sind inzwischen qualifiziert worden. Schwerpunkt ist zunächst Hessen.

**Hier herrscht eine gute Arbeitsatmosphäre: IQ-Mitarbeiterinnen Oksana Geronimej und Iris Müller-Wetekam mit der Praktikantin und angehenden Dipl.-Pflegewirtin Ivonne Pioch.**

**Die Innovative Qualifikation in der Altenpflege GmbH ist in die Schlossstraße 12 eingezogen. (Fotos: -ah-)**

# Kirche und Kommerz

## Wechselhafte Geschichte eines Hauses

**BAD AROLSEN (-ah-). Das Haus Schlossstraße 12 war einst auch für kirchliche Zwecke genutzt worden. 1734 ließ es der Kaufmann und spätere Bürgermeister Ernst Heinrich Meißner (1709 bis 1773) erbauen.**

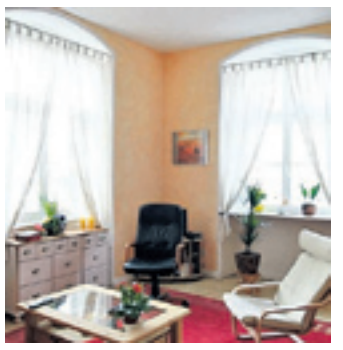
Die vier Eckhäuser an der Kreuzung der heutigen Schloss- und Kaulbachstraße boten einst Raum für Religionsgemeinschaften. Die Nummer 12 war Domizil der reformierten Gemeinde. Meißners Vater Johannes Justus Meißner (1669 bis 1754) war Pfarrer in Helsen und Hofprediger in Arolsen. Beim Einzug des Fürsten ins Residenzschloss 1720 hielt er die Predigt.

Das heute von der IQ Innovative Qualifikation in der Altenpflege GmbH genutzte und für diese Zwecke von Geschäftsführer Alfred T. Hoffmann aufwendig sanierte Haus (siehe weiteren Bericht) ging schließlich an Meißners Sohn Johann Christoph (1745 – 1804), der ebenfalls Kaufmann war und den Titel eines Kommerzienrates verliehen bekam.

Mitte des 19. Jahrhunderts setzte Adolf Fischer (1802 bis 1883) die Kaufmannstradition in dem Haus fort. Er eröffnete ein Manufakturengeschäft, danach übernahm Tochter Malvine Fischer (1842 – 1926) den Laden. Sie wirkte auch als Vorsitzende des Ortsfrauenvereins und richtete hierfür eine Bibliothek in dem Gebäude ein.

### Getreidehandlung

1926 übernahmen die Gebrüder Rothe das Bauwerk und eröffneten eine Getreidehandlung. Die Männer waren Söhne des namhaften Musikmeisters Leutnant Hugo Rothe (1864 – 1934). Bis zuletzt wurde das Haus als Geschäfts- und Wohnhaus genutzt. So waren dort ein Gardinenladen und ein Orthopädiefachgeschäft untergebracht.



**Auch eine gemütliche Gästewohnung gibt es.**


Wir freuen uns mit Herrn Hoffmann und seinem Team über die Fertigstellung ihres neuen Hauses und wünschen weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Bedachungen Thomas
Friedrich Thomas GmbH · Lindenallee 8 · 34516 Völhl
Telefon 05 6 35 / 3 72

Lebensqualität für die Zukunft sichern.
Wir haben gerne mit der Ausführung der Holz- und Restaurierungsarbeiten dazu beigetragen.
Rund ums Holz machen wir mehr!
MITZE HOLZBAU
- Zimmerei
- Komplett-Hausbau
- Holzhäuser in Ständerbauweise
- Fachwerk Neubau u. Sanierung
- Carports · Pergolen
- Hallen- und Gewerbebau

34516 Völhl-Basdorf · Brunnenstraße 22
Telefon (0 56 35) 85 92 · www.mitze-holzbau.de

FRIEDHELM BUNSE
Installateurmeister
Gas- und Sanitärinstallationen / Heizungen / Klempnerei
Neue Straße 16 a
34454 Bad Arolsen
Postfach 1234
34442 Bad Arolsen
Telefon (0 56 91) 35 27
Fax (0 56 91) 4 04 89
Mobil (01 72) 9 54 95 78
bunsef@web.de

Die Maler- und Verputzarbeiten sowie die Trockenbau- und Fußbodenarbeiten führte aus:
MALER Volkhausen
34454 Bad Arolsen · Teichstraße 1a
☎ 34 87 · Fax 20 44 · Mobil (01 71) 4 95 57 59

Wir führten die Elektroarbeiten aus.
ELEKTRO RÜSSELER
Bad Arolsen
Bahnhofstraße 28
Telefon (0 56 91) 35 59

Bau- und Möbeltischlerei BECKER
H.-J. Becker · Tischlermeister
Massivholzmöbel mit biologischer Oberfläche · Innenausbau-Einbauschränke-Reparaturarbeiten · Küchen
Pyrmonter Straße 2a · 34454 Bad Arolsen
Telefon (0 56 91) 5 04 45
Telefax (0 56 91) 91 10 24
Mobil (01 63) 5 04 45 00
www.tischlerei-becker-arolsen.de E-Mail: tischlerei.becker@arcor.de

Wir führten die Telekommunikationsarbeiten aus.
Arolser Telefonladen ATL
Homberger Komm.Technik
Tel. 05691-87769-0
Fax 05691-8776966
Bahnhofstraße 23
34454 Bad Arolsen